

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Uniwersytet Wroclawski		
Aufenthalt	von:	01.09.09	bis: 22.02.09

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> anonym
---	---------------------------------

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Aufgrund meines großen Interesses an Polen, stand für mich seit Beginn meines Studiums fest, dass ich ein Auslandssemester in Polen verbringen wollte. Da meine Familie ursprünglich aus Niederschlesien stammt und ich mich sehr für das Leben meiner Vorfahren interessierte fasste ich schnell den Entschluss nach Breslau zu gehen. Eine weitere Motivation war für mich die Vertiefung meiner Sprachkenntnisse. Zudem war ich schon früher des öfteren bei meiner Familie in Breslau zu Besuch, weshalb ich die Stadt bereits kannte und mich ihr sehr verbunden fühle.</p> <p>Ab dem WS 2009 war ich demnach an der Universität Wroclaw im Erasmusprogramm eingeschrieben. Die Vorbereitungen vor dem Aufenthalt stellten sich nicht immer so einfach dar. So wird z.B. von uns verlangt, vor der Abreise die zu besuchenden Kurse beim „Internationalen Universitätszentrum“ in Chemnitz anzugeben. Das ist jedoch nicht möglich, weil die Kurse erst in Wrocław bekannt gegeben wurden.</p> <p>Nicht gut fand ich, dass wir trotzdem Kurse angeben mussten. Da kam ich mir vor wie beim „Rätselraten“, schauen was im Vorjahr angeboten wurde und einfach mal reinschreiben, damit alle Dokumente ausgefüllt werden können.</p> <p>Im Nachhinein war diese Praxis zwar belastend, aber weniger problematisch als ich mir es zunächst dachte, weil die Kurse noch abgeändert werden dürfen.</p> <p>Die Kurse wurden zumeist in englischer oder deutscher Sprache gehalten. Für Europastudenten ist das Angebot sehr umfangreich, da Kurse an vielen verschiedenen Fakultäten besucht werden können. Ich besuchte beispielsweise Kurse an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Fakultät für internationale Beziehungen, der historischen Fakultät und absolvierte einen Sprachkurs an der philologischen Fakultät. Die Lehrkräfte waren alle sehr bemüht und boten uns einen interessanten Unterricht. Allerdings empfand ich den speziell auf Erasmusstudenten angepassten Unterricht zum Teil ein wenig integrationshemmend. Das Problem an diesem Unterricht war, dass nicht mal an</p>

englischsprachigen Vorlesungen polnische Kommilitonen beteiligt waren. Dabei hätten durchmischte Gruppen meines Erachtens einen großen integrativen Beitrag geleistet. Sehr gut fand ich hingegen den Polnisch Intensivkurs an der philologischen Fakultät, bei dem ich meine Polnisch Kenntnisse wesentlich verbessern konnte.

Schwierig stellte sich die Wohnungssuche dar. Da ich zusammen mit Polen leben wollte und nicht im Wohnheim, habe ich mich entschlossen mir ein Zimmer in einer WG zu suchen. Im nachhinein kann ich davon nur abraten, da Wrocław einfach total überfüllt ist und somit ein Mangel an Wohnraum herrscht. Letztlich habe ich ein Zimmer gefunden, welches ich mir mit einem Kollegen aus Chemnitz geteilt habe. Für 15 m² mussten wir ca. 300 EUR bezahlen (später aufgrund des fallenden Zlotys etwas weniger), was sicherlich nicht als Schnäppchen bezeichnet werden kann.

Da alle Kurse extra für Erasmusstudenten angeboten wurden lernten ich viele Menschen aus den verschiedensten Nationen kennen. Darunter Franzosen, Slowaken, Tschechen, Spanier u.a. . Da ich viel Zeit mit diesen Menschen verbracht habe lernte ich viel über andere Kulturen, was mir sehr gut gefallen hat. Wenngleich ich hier nochmals klarstellen muss, dass ich es als ein wenig schade empfand, dass der Kontakt zu Polen meines Erachtens zu wenig gefördert wurde.

Die Freizeitangebote und das Nachtleben von Wrocław ist sehr reichhaltig. Rund um den Rynek (Marktplatz, Innenstadt) befinden sich viele Pubs und Clubs. Es wird wirklich viel geboten.

Erwähnen möchte ich abschließend noch, dass das Reisen in Polen sehr günstig ist. Für ca. 20 Eur kann man mit dem Zug durch ganz Polen fahren. Wir unternahmen auch viele Reisen. So besuchten wir Łódź, Krakau, Warschau und Posen. Es lohnt sich und es gibt viel zu sehen.

Insgesamt habe ich meine Aufenthalt sehr genossen. Ich konnte meine Sprachkenntnisse vertiefen und war mit dem Angebot der Uni sehr zufrieden. Ich habe viele nette Menschen kennen gelernt und werde auch in Zukunft gerne wieder Polen besuchen. Allerdings gibt es noch Verbesserungspotential, gerade was die Integration und das Kennlernen von Polen betrifft.